

STAATLICHE IWAN-BOBERSKYJ-UNIVERSITÄT  
FÜR KÖRPERKULTUR LWIW

*Lehrstuhl für Ukrainisch und Fremdsprachen*

Liliia Svysheh

Лілія Свищ

# ***FUSSBALL***

## **ФУТБОЛ**



ЛЬВІВСЬКИЙ ДЕРЖАВНИЙ УНІВЕРСИТЕТ ФІЗИЧНОЇ КУЛЬТУРИ  
ІМЕНІ ІВАНА БОБЕРСЬКОГО

*Кафедра української та іноземних мов*

Лілія Свищ  
Liliia Svyshch

# ФУТБОЛ FUSSBALL

**методична розробка  
з німецької мови**

*для самостійної й аудиторної роботи  
з теми  
«Спортивна спеціалізація»*

*для студентів  
денної та заочної форми навчання  
за спеціальністю 017 «фізична культура і спорт»*

Львів  
«Галицька Видавнича Спілка»  
2022

**Рецензенти**

*Ольга Романчук* – доктор педагогічних наук, професор,  
завідувач кафедри української та іноземних мов  
Львівського державного університету фізичної культури імені Івана Боберського;  
*Марія Воробель* – кандидат педагогічних наук,  
старший викладач кафедри української та іноземних мов  
Львівського державного університету фізичної культури імені Івана Боберського.

*Ухвалено до друку Вченою радою факультету післядипломної та заочної освіти  
Львівського державного університету фізичної культури імені Івана Боберського  
(протокол № 3 від 27 грудня 2022 року)*

**Свиц Л.** Футбол : метод. розробка з нім. мови для сам. й ауд. роботи з теми «Спортивна спеціалізація» для студ. денної та заочної форми навчання за спеціальністю 017 «фізична С 24 культура і спорт» / Л.Свиц – Львів : Галицька Видавнича Спілка, 2022. – 20 с.

У методичній розробці представлено тему «Спортивна спеціалізація» (*Футбол*) для самостійної й аудиторної роботи студентів денної та заочної форми навчання. Теоретичний та практичний матеріал закріплюється розширеною системою вправ. Матеріали методичної розробки спрямовані на формування навичок усного та письмового мовлення.

In der methodischen Ausarbeitung wurde das Thema „Sportliche Spezialisierung“ (*Fußball*) für selbstständige und Unterrichtsarbeit der Direkt- und Fernstudenten vorgestellt. Theoretisches und praktisches Material wird durch ein erweitertes Übungssystem vertieft. Der Lehrstoff von methodischer Ausarbeitung ist auf die Bildung mündlicher und schriftlicher Kommunikationsfähigkeiten abgezielt.

УДК 796.332:811.112.2(076)

© Свиц Л., 2022  
© Львівський державний університет фізичної культури  
імені Івана Боберського

# INHALT

<i>Text A. Die Anfänge des Fußballspiels</i> .....	4
<i>Text B. Der Fußball kommt nach Deutschland</i> .....	9
<i>Text C. Fußballregeln erklärt: Vom Anfang bis zum Abfiff</i> .....	11
<i>Texte zum Lesen</i> .....	13
<i>Das kleine Fußball-ABC</i> .....	18
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	20

## FUSSBALL

Text A

### Übungen vor dem Text

#### 1. Lesen Sie und lernen den Wortschatz zum Thema:

- |                                       |                                     |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| • Überlieferung <i>f</i>              | – знання, відомості                 |
| • den Beginn angehen                  | – брати початок                     |
| • austragen (a, u) <i>vt</i>          | – проводити ( <i>змагання</i> )     |
| • Gewalt <i>f</i>                     | – сила                              |
| • Ruppigkeit <i>f</i>                 | – жорсткість                        |
| • verhindern (-te, -t) <i>vt</i>      | – запобігати, перешкоджати          |
| • Fußballregeln <i>Pl</i>             | – правила футболу                   |
| • festhalten (ie, a) <i>vt</i>        | – дотримуватися ( <i>правил</i> )   |
| • vorführen (-te, -t) <i>vt</i>       | – показувати, демонструвати         |
| • sich erstrecken (-te, -t) <i>vt</i> | – простягатися                      |
| • erlauben (-te, -t) <i>vt</i>        | – дозволяти                         |
| • schlimme Verletzungen               | – серйозні травми                   |
| • rüde zugehen (i, a) <i>vt</i>       | – поводитися грубо                  |
| • einheitlich                         | – єдиний, уніфікований              |
| • vornehmlich                         | – в першу чергу                     |
| • Regelwerk <i>n</i>                  | – правила                           |
| • fördern (-te, -t) <i>vt</i>         | – сприяти, просувати                |
| • modifizieren (-te, -t) <i>vt</i>    | – модифікувати, вивозмінювати       |
| • im Abseits                          | – поза грою                         |
| • sich befinden (a, u) <i>vt</i>      | – знаходитися                       |
| • Ballannahme <i>f</i>                | – прийняття м'яча                   |
| • verfassen (-te, -t) <i>vt</i>       | – укладати, складати                |
| • Eckball <i>m</i>                    | – кутовий удар                      |
| • Freistoß <i>m</i>                   | – штрафний удар                     |
| • begrenzen (-te, -t) <i>vt</i>       | – обмежувати                        |
| • Handspiel <i>n</i>                  | – гра рукою                         |
| • Torwart <i>m</i>                    | – воротар                           |
| • in der eigenen Hälfte               | – на своїй половині ( <i>поля</i> ) |
| • Schritt <i>m</i>                    | – крок                              |
| • freigeben (a, e) <i>vt</i>          | – звільнити                         |
| • abgrenzen (-te, -t) <i>vt</i>       | – розмежувати                       |

## 2. Übersetzen Sie ohne Wörterbuch:

das Fussballspiel, national, eine Profiligen, die Kulturen, die Mayas und Azteken, eine Version, das antike Griechenland, im Mittelalter, diese brutalen Spiele, das Mutterland, die Privatschule, die Regeln, die Studenten, das Fußballmannschaften, der erste Fußballklub, der Gegner, begrenzen, die Zahl.

## 3. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text.

### Die Anfänge des Fußballspiels

So ganz klar und einheitlich sind die Überlieferungen nicht, was den Beginn von Fußballspiel und Fußball angeht. Es wurde wohl schon im 2. Jahrtausend v.Chr. im Rahmen der militärischen Ausbildung ein Fußballspiel mit dem Namen Ts'uh-küh in China ausgetragen. Dieses dürfte allerdings mit dem Fußballspiel späterer Zeit nicht viel gemeinsam gehabt haben. Das Spiel breitete sich während der Zhou-Dynastie dann auch unter dem Volk aus und es wurde mit Regeln versucht, Gewalt und grobe Ruppigkeiten zu verhindern. Der Fußball wurde aus Lederstücken zusammengenäht und mit Federn und Tierhaaren gefüllt. Das sogenannte Fußballspiel wurde wohl immer beliebter und soll bis ca. 600 nach Christus sogar Nationalsport gewesen sein und es könnte damals schon eine Profiligen gegeben haben. Es wurde dann ein luftgefüllter Fußball erfunden und Fußballregeln festgehalten, aber ca. 100 Jahre später geriet das Spiel in Vergessenheit. Auch bei den Mayas und Azteken in der mittelamerikanischen Kultur gab es ein Ballspiel, welches auch eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Fußballspiel hatte und das sogar von Indianern dem spanischen Königshaus vorgeführt wurde. Die Tradition des Spiels mit Bällen erstreckte sich über verschiedene Kulturen und Länder zu unterschiedlichen Zeiten. Dieses Spiel wird als „Mesoamerikanisches Ballspiel“ zusammengefasst. Eine Version davon wird noch heute unter dem Namen Ulama gespielt. Aus dem antiken Griechenland, vornehmlich aus Sparta, sind Abbildungen von Ballspielen auf Reliefs und Vasen erhalten.

Und auch in Florenz wurde im 17. Jahrhundert eine Art von Fußball gespielt. Im Mittelalter versuchten in England zwei Dörfer einen Ball in das gegnerische Stadttor zu bugsieren. Das Spielfeld lag zwischen den beiden Dörfern und konnte auch mal einige Kilometer groß sein. Bei diesem Fußballspiel war so ziemlich alles erlaubt und es kam zu schlimmen Verletzungen. Diese brutalen Spiele wurden vom Königshaus und der Kirche mehrmals verboten und mit der Zeit eingestellt. England gilt als das Mutterland des Fußballspiels, aber es gab auch damals in Frankreich und Italien Treibballspiele, also zum Fußballspiel verwandte Kampfspiele. In Florenz wird seit dem 15. Jahrhundert „Calcio Storico“ praktiziert. Auch dies ist eine Art Fußballspiel, bei dem es mitunter recht rüde zugehen konnte.

#### *So entstand das moderne Fußballspiel*

Als die Bedeutung des Fußballspiels bei der Landbevölkerung zurückging, wurde an englischen Privatschulen und Universitäten (beispielsweise Rugby College (Rugby), Cheltenham School (Cheltenham), Marlborough School (Woodstock, Oxfordshire), Eton College (Eton, Berkshire), Harrow School (London), Westminster School (London), Charterhouse School (Godalming, Surrey), Shrewsbury School (Shrewsbury)) das Fußballspiel zur „Leibesertüchtigung“ immer populärer. Die Regeln waren aber noch sehr

uneinheitlich, dadurch wurde verhindert, dass Fußballmannschaften unterschiedlicher Universitäten gegeneinander spielen konnten.

1846 verfassten Studenten der Universität Cambridge die ersten Fußballregeln. Eine Mannschaft bestand aus 15 bis 20 Spielern. 1857 wurde der erste Fußballklub der Welt, der Sheffield F.C., gegründet. 1863 wurde in London die Football Association (FA) gegründet, deren Regelwerk die Entwicklung des gesamten Fußballs förderte. Das ist auch der Grund, warum England als das Mutterland des Fußballs bezeichnet wird. 1866 wurde die Abseitsregel modifiziert: Ein Spieler befand sich nur noch dann im Abseits, wenn er bei der Ballannahme weniger als drei Gegner vor sich hatte. Im Sheffield Code wurden Eckball und Freistoß eingeführt. 1870 begrenzte die FA die Zahl der Spieler auf elf. Ein Jahr später verbot der englische Fußballverband allen Feldspielern das Handspiel, nur der Torwart durfte noch den Ball in der eigenen Hälfte mit der Hand spielen, hatte ihn aber nach zwei Schritten wieder freizugeben. Damit wurde erstmals das Fußballspiel vom damals weit verbreiteten Rugby Football abgegrenzt.

(Quelle: <https://www.fussballtrainer.de/fussballgeschichte/geschichte-des-fussballspiels.html>)

### Übungen nach dem Text

#### 1. Finden Sie ukrainische Äquivalente zu den Wortverbindungen:

- 1) die militärische Ausbildung
- 2) den Beginn angehen
- 3) aus Lederstücken zusammengenähen
- 4) Fußballregeln festhalten
- 5) von der Kirche verbieten
- 6) gegeneinander spielen
- 7) die ersten Fußballregeln verfassen
- 8) vom Rugby Football abgrenzen
- 9) mit der Hand spielen
- 10) recht zugehen

#### 2. Ordnen Sie die Definitionen den folgenden Begriffen zu:

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 1) das Spiel       | a) ein Spiel oder eine Disziplin, die man betreibt;                         |
| 2) verbieten       | b) Einzelspieler, -läufer o. Ä. als Konkurrent; Mannschaft der Gegenpartei; |
| 3) die Sportregeln | c) nach bestimmten Regeln erfolgender sportlicher Wettkampf;                |
| 4) abgrenzen       | d) sich formieren;  |
| 5) die Ausbildung  | e) etwas ist nicht erlaubt zu machen;                                       |
| 6) die Entwicklung | f) sich nach hinten bewegen;  |
| 7) gründen         | g) erlernen von etw., ein Fach beherrschen;                                 |
| 8) zurückgehen     | h) nach bestimmten Anforderungen spielen;                                   |
| 9) die Sportart    | i) in einem Prozess fortlaufend in eine neue [bessere] Phase treten;        |
| 10) der Gegner     | j) von etwas durch eine Grenze abtrennen.                                   |

### 3. Bilden Sie die Wortverbindungen und übersetzen Sie sie ins Ukrainische:

- |                                |                  |
|--------------------------------|------------------|
| 1) Fußballregeln               | a) spielen       |
| 2) als das Mutterland          | b) haben         |
| 3) vom Königshaus              | c) bugsieren     |
| 4) eine gewisse Ähnlichkeit    | d) liegen        |
| 5) in das gegnerische Stadttor | e) zurückgehen   |
| 6) gegeneinander               | f) bezeichnen    |
| 7) vom Rugby Football          | g) befinden sich |
| 8) das Spielfeld               | h) verboten      |
| 9) die Bedeutung               | i) festgehalten  |
| 10) ein Spieler                | j) abgrenzen     |

### 4. Fügen Sie die Präpositionen ein.

*Unter (2), im (2), mit, bei, aus, in, auf, seit*

1. Das Spiel breitete sich während der Zhou-Dynastie dann auch \_\_\_ dem Volk aus.
2. Es wurde wohl schon im 2. Jahrtausend v.Chr. \_\_\_ Rahmen der militärischen Ausbildung.
3. Die Tradition des Spiels \_\_\_ Bällen erstreckte sich über verschiedene Länder.
4. Eine Version davon wird noch heute \_\_\_ dem Namen Ulama gespielt.
5. Die Bedeutung des Fußballspiels ging \_\_\_ der Landbevölkerung zurück.
6. Eine Mannschaft bestand \_\_\_ 15 bis 20 Spielern.
7. 1863 wurde \_\_\_ London die Football Association (FA) gegründet.
8. Ein Spieler befand sich nur noch dann \_\_\_ Abseits.
9. 1870 begrenzte die FA die Zahl der Spieler \_\_\_ elf.
10. In Florenz wird \_\_\_ dem 15. Jahrhundert „Calcio Storico“ praktiziert.

### 5. Ordnen Sie zwei Satzteile zu.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Das Spiel breitete sich ...                  | a) aber noch sehr uneinheitlich.            |
| 2. Das Spielfeld konnte ...                     | b) vom Rugby Football abgegrenzt.           |
| 3. Bei diesem Fußballspiel ...                  | c) auch mal einige Kilometer groß sein.     |
| 4. In Florenz wird seit dem 15. Jahrhundert ... | d) die Football Association (FA) gegründet. |
| 5. Die Regeln waren ...                         | e) die ersten Fußballregeln.                |
| 6. In London wurde ...                          | f) war so ziemlich alles erlaubt.           |
| 7. Im Sheffield Code wurden ...                 | g) die Zahl der Spieler auf elf.            |
| 8. Studenten aus Cambridge verfassten           | h) „Calcio Storico“ praktiziert.            |
| 9. Die FA begrenzte im Jahre 1870 ...           | i) Eckball und Freistoß eingeführt.         |
| 10. Das Fußballspiel wurde ...                  | j) während der Zhou-Dynastie aus.           |



## 6. Ergänzen Sie die Sätze mit passenden Wörtern.

1. Der Beginn von F\_\_\_\_\_ ging schon im 2. Jahrtausend an.
2. Das Spiel breitete s\_\_\_\_\_ während der Zhou-Dynastie.
3. Der Fußball wurde mit F\_\_\_\_\_ und Tierhaaren gefüllt.
4. Das Spiel g\_\_\_\_\_ in Vergessenheit.
5. Bei diesem Fußballspiel war so ziemlich alles e\_\_\_\_\_.
6. England gilt als das M\_\_\_\_\_ des Fußballspiels.
7. Studenten der Universität Cambridge v\_\_\_\_\_ die ersten Fußballregeln.
8. Im Sheffield C\_\_\_\_\_ wurden Eckball und Freistoß eingeführt.
9. Die FA begrenzte die Zahl der Spieler auf e\_\_\_\_\_.
10. Nur der T\_\_\_\_\_ durfte noch den Ball in der eigenen Hälfte mit der Hand spielen.

## 7. Beantworten Sie folgende Fragen.

1. Wo wurde ein Fußballspiel in China ausgetragen?
2. Wann breitet sich dieses Spiel unter dem Volk aus?
3. Woraus wurde ein Ball zusammengenäht?
4. Wann wurde ein luftgefüllter Fußball erfunden?
5. Wie wurde in Florenz gespielt?
6. Wie waren die Regeln dann?
7. Konnten Fußballmannschaften unterschiedlicher Universitäten gegeneinander spielen?
8. Wann verfassten Studenten aus Cambridge die ersten Fußballregeln?
9. Wann wurde der erste Fußballklub der Welt, der Sheffield F.C., gegründet?
10. Wo wurde in London die Football Association (FA) gegründet?

## 8. Beenden Sie die folgenden Sätze.

1. Die militärische Ausbildung in China ...
2. Der Fussball breitete sich ...
3. Der Ball wurde aus ...
4. Ein luftgefüllter Fußball wurde ...
5. Die Tradition des Spiels mit Ballen ...
6. Aus dem antiken Griechenland ...
7. Im Mittelalter versuchten zwei englischen Dörfer ...
8. Das Fußballspiel zur „Leibesertüchtigung“ wurde ...
9. Der erste Fußballklub der Welt wurde ...
10. Die Football Association (FA) wurde ...

### 1. Lesen Sie den Text, um die Information zu finden:

- 1) *wer und wann führte Fussballspiel ein;*
- 2) *der erste deutsche Regelsatz;*
- 3) *wer übte den „englischen Sport“ aus;*
- 4) *von wem wurde Fußballsport bevorzugt;*
- 5) *die „Jenaer Regeln“;*
- 6) *die Gründung des Deutschen Fußball-Bundes;*
- 7) *das Militär und Fußball.*

### Der Fußball kommt nach Deutschland

1874 wurde das Fußballspiel erstmals in Deutschland eingeführt und zwar von Konrad Koch, einem Lehrer am Gymnasium Martino-Katharineum in Braunschweig. Ziel war die Pflege der ethischen Tugenden sowie die Bekämpfung des Bewegungsmangels. Zitat Koch: „Beim Fußballspiel findet unsere deutsche, des frischen Spiels im Freien entwöhnte Jugend, am schnellsten ihre verlorene Spiellust wieder.“ 1875 veröffentlichte Koch den ersten deutschen, dem heutigen Fußball sehr ähnlichen, Regelsatz: Regeln des Fußball-Vereins der mittleren Klassen des Martino-Catharineums. Die heute gebräuchlichen Ausdrücke Abseits, Halbzeit und Eckball sind ebenfalls auf Konrad Koch zurückzuführen.

Der Fußball musste in Deutschland viel länger als im Mutterland England um seine gesellschaftliche Anerkennung ringen, denn bis ins 20. Jahrhundert war deutsche Leibesertüchtigung und -erziehung gleichbedeutend mit dem seit der Reichsgründung im Jahre 1871 in Schule und Militär fest verankerten Turnen. Der Vater der deutschen Turnbewegung, Friedrich Ludwig Jahn, hatte dieses System als Reaktion auf die französische Fremdherrschaft 1810 geschaffen, um die deutsche Jugend auf den Befreiungsschlag körperlich vorzubereiten. Der aus England importierte Fußball war im Kaiserreich eine neue Form der Körperkultur. Die Sportler und Sportfunktionäre verfolgten mit der Ausübung ihrer Sportarten indes keinerlei politischen Ziele, sondern sie stellte sich ihnen als Freizeitgestaltung dar. Der „englische Sport“ (bis in das frühe 20. Jahrhundert hinein oft noch abwertend als „Fußlümmelei“ oder „englische Krankheit“ bezeichnet) wurde in den Anfangsjahren vor allem von britischen Unternehmern, Studenten, Technikern, Geschäftsleuten und Botschaftsangehörigen ausgeübt, zudem zum Teil auch von Einheimischen, die das Fußballspiel in England - beispielsweise durch ihr Auslandsstudium - kennengelernt hatten. Der Fußballsport wurde vorwiegend von den Besserverdienenden bevorzugt. Arbeiter hatten kaum die finanziellen Mittel für die hohen Anschaffungskosten der Ausrüstung. Dagegen waren Angestellte offener für Neues, und zudem waren 30 bis 40 Prozent von ihnen bereit, einen großen Teil ihres Einkommens für Freizeitbeschäftigungen auszugeben. Imitation von studentischen Verbindungskulturen wie Vereinsnamen „Borussia“, „Alemania“ und Attribute bürgerlicher Respektabilität: Orden, Medaillen und Titel wie „Meister“, den es im Berufsleben der Angestellten nicht gab, waren für das frühe Fußballspiel in Deutschland prägend.

1893 fand die Gründung des Arbeiter-Turnerbundes (ATB) statt. Drei Jahre später wurde in den „Jenaer Regeln“ festgelegt, dass in Deutschland die Spielfelder frei von Bäumen und Sträuchern sein müssen. Der Fußball bekam durch die Gründung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) 1900 einen übergeordneten Verband. Im selben Jahr wurde der Fußball olympisch.

Ab 1908 entdeckte auch das Militär den Fußball als erzieherische und körperertüchtigende Maßnahme. Es entstanden Militärmannschaften aus Infanterie, Matrosen u. a. Ideologisch konnte der sportliche Wettbewerb auch im Sinne des Militarismus genutzt werden, in dem „Schlachten um die Vorherrschaft“ geführt wurden: Angriff, Abwehr, Flanke, Deckung und Parade sind Worte, die direkt aus dem Militärischen stammen. Der ideale Fußballer entsprach dem Bild des modernen Soldaten, er war pflichtbewusst, treu und selbstständig. Der Grund für den Einsatz des Fußballes im Militär waren Teamgeist, Wettkampf, Training sowie die moderne Pädagogik.

*(Quelle: <https://www.fussballtrainer.de/fussballgeschichte/geschichte-des-fussballspiels.html> )*

## **2. Sind die Sätze richtig oder falsch? Korrigieren Sie falsche Sätze.**

1. Ein Lehrer am Gymnasium führte erstmals ein Fussballspiel ein.
2. 1877 veröffentlichte Koch den ersten deutschen Regelsatz.
3. Der Fußball war im Kaiserreich eine neue Form der Körperkultur.
4. Der „englische Sport“ bezeichnet als „Fußlümmelei“ oder „englische Krankheit“.
5. Die Angestellte waren bereit, einen großen Teil ihres Einkommens für Freizeitbeschäftigungen auszugeben.
6. Arbeiter hatten keine finanziellen Mittel für die Ausrüstung.
7. Im Jahre 1893 wurde in den „Jenaer Regeln“ festgelegt, dass die Spielfelder frei von Bäumen und Sträuchern sein müssen.
8. Im Jahre 1902 wurde der Fußball olympisch.
9. Es entstanden Militärmannschaften aus Infanterie, Matrosen u. a.
10. Der ideale Fußballer entsprach dem Bild des modernen Soldaten.

## **3. Partnerarbeit. Stellen und beantworten Sie die Fragen zum Text.**

## **4. Betiteln Sie die Absätze 1, 2 und schreiben Sie eine Annotation zum Text.**

## 1. Lesen Sie den Text. Übersetzen Sie schriftlich.

### Fußballregeln erklärt: Vom Anfang bis zum Abfiff

Vor dem Spiel trifft sich der Schiedsrichter mit den beiden Mannschaftsführern. Es wird eine Münze geworfen, die über die Seitenwahl entscheidet. Wer gewinnt, darf sich die Seite des Spielfeldes aussuchen. Wer verliert, hat Anstoß. In der zweiten Halbzeit wird die Seite gewechselt, das andere Team hat Anstoß.

- Der Ball ist nur dann im Aus oder im Tor, wenn der Ball die Linie komplett überquert hat. Solange der Ball noch auf der Linie oder im Luftraum über der Linie ist, ist der Ball noch im Spielfeld.

- Schießt eine Mannschaft ein Tor, hat die gegnerische Mannschaft Anstoß. Schießt eine Mannschaft den Ball ins seitliche Aus, hat die andere Mannschaft Einwurf.

- Schießt eine Mannschaft den Ball auf der eigenen Seite hinter die Torlinie, bekommt die gegnerische Mannschaft einen Eckstoß von der jeweiligen Ecke. Schießt eine Mannschaft den Ball hinter die Torlinie der gegnerischen Mannschaft, macht der gegnerische Torwart einen Abstoß.

- Für Treten, Schlagen, Handspiel oder jeglichen anderen Formen des gefährlichen Spiels kann ein Spieler eine gelbe Karte bekommen. Bekommt er im Spiel eine zweite gelbe Karte, muss er den Platz verlassen, er kriegt somit "gelb-rot". Der Spieler darf nicht ausgewechselt werden, sodass die Mannschaft nur noch mit 10 Mann spielt. Bei sehr harten Fouls kann der Spieler auch direkt eine rote Karte bekommen.

- Egal ob leichtes Foul oder ein Foul mit anschließender gelber Karte, die gegnerische Mannschaft bekommt stets einen Freistoß vom Ort des Geschehens. Wurde das Foul im Strafraum ausgeführt und hat dort eine Torchance verhindert, gibt es einen Elfmeter.

(Quelle: <https://praxistipps.chip.de/fussballregeln-einfach-erklart-das-alles-muessen-siewissen>)

## 2. Stellen Sie ein Vokabular von Wörtern zusammen.

## 3. Machen Sie eine Fussball-Präsentation.

## Weiterentwicklung und Fußball als globale Sportart

Am 21. Mai 1904 wurde ein Weltverband, die Federation Internationale de Football Association (FIFA) in Paris gegründet, die Länderspiele organisieren und die internationalen Fußballregeln aufstellen sollte. Die FIFA definierte den Begriff "gefährliches Spiel", führte den direkten Freistoß ein und hob die Bestimmung auf, wonach die Hosen der Spieler die Knie bedecken müssen. Weitere neue Regeln des Weltfußballverbandes verboten dem Torwart, beim Elfmeter die Torlinie zu verlassen, er durfte sich aber bewegen, um den Schützen zu irritieren. Ferner wurden Metalleinlagen in den Fußballschuhen untersagt, der Ball musste aus Leder sein und die Schiedsrichter wurden angehalten, ein Spielprotokoll anzufertigen. 1907 wurde das Abseits in der eigenen Spielhälfte aufgehoben. Zwei Jahre später wurden Bestimmungen zum Platzverweis festgelegt. 1913 führte die FIFA den sogenannten gebührenden Abstand (10 Yards in etwa 9,15 Meter) zwischen Schütze und Gegenspielern beim Freistoß ein. 1920 wurde Abseits beim Einwurf aufgehoben. Seit 1924 darf der Eckball direkt in ein Tor verwandelt werden.

Österreich war mit der Einführung einer Profi-Liga im Jahre 1924 der erste kontinentaleuropäische Staat mit einer Liga für Berufsfußballspieler. Drei Jahre später initiiert der Österreichische Fußball-Bund mit dem Mitropacup den ersten bedeutenden internationalen Wettbewerb für Vereinsmannschaften in Europa. Der Mitropacup gilt als Vorläufer des heutigen Fußball-Europapokals.

Im Jahre 1930 wurde von der FIFA die erste FIFA-Weltmeisterschaft in Uruguay (Weltmeister: Uruguay) ausgerichtet. 13 Mannschaften nahmen an der WM teil, die deutsche Mannschaft verzichtete jedoch aus Kostengründen auf die Reise nach Südamerika. Der europäische Fußballverband UEFA wurde 1954 in Basel in der Schweiz gegründet. Die UEFA richtete bereits 1955/56 den ersten Europapokal der Landesmeister aus und richtet seit 1960 den Wettbewerb Europapokal der Nationen aus, der acht Jahre später in Europameisterschaft umbenannt wurde.

Das Fußballspiel wurde in den kommenden Jahren immer populärer. Die Massenmedien und die Entwicklung des Fernsehens steigerten das weltweite Interesse am Fußball. Bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2002 waren 198 Nationalmannschaften gemeldet. Im Weltfußballverband FIFA sind mit 215 Nationen mehr Länder vertreten als in den Vereinten Nationen (191).

1992 wird der Europapokal der Landesmeister durch die UEFA Champions League ersetzt. Am 15. Dezember 1995 erschüttert ein Gerichtsurteil die gängige Ablösepraxis im Fußball. Der Europäische Gerichtshof entscheidet auf Klage von Jean-Marc Bosman, dass Fußballer normale Arbeitnehmer sind („Bosman-Urteil“). Das bewirkte hauptsächlich, dass für Fußballer nur noch Ablöse verlangt werden kann, wenn sie einen laufenden Vertrag haben.

2004 feiert der Weltfußballverband FIFA sein 100-jähriges Jubiläum. Im gleichen Jahr wird der Weltpokal zum letzten Mal ausgetragen (Sieger FC Porto) und im folgenden Jahr durch die Klub-Weltmeisterschaft ersetzt.

*(Quelle: <https://www.fussballtrainer.de/fussballgeschichte/geschichte-des-fussballspiels.html>)*

## **Taktik im Fussball: das Wichtigste in kürz**

Ohne Taktik kein Erfolg! Früher oder später steht jeder Fußballtrainer vor der Aufgabe, seinem Team eine erfolgreiche Taktik zu vermitteln. Hier findest Du das nötige Hintergrundwissen und einen kurzen Überblick über Spielsysteme, Grundordnungen, Pressingvarianten und ein effektives Taktiktraining...

Bevor man als Trainer mit seiner Mannschaft das erste Spiel bestreitet, muss man sich überlegen, mit welcher Taktik und Spielphilosophie man spielen möchte. Einfacher formuliert: Man braucht einen Plan. Einen Plan, an dem sich sowohl der Trainer, als auch die Spieler orientieren können und müssen. Viele Trainer, vor allem Neulinge haben damit Probleme. Auf den ersten Blick mag es leicht erscheinen, seine Mannschaft zum Beispiel in einem 4-4-2 spielen zu lassen. Allerdings ist das nur einer von vielen wichtigen Schritten und Überlegungen, die man treffen muss. Dazu gehört auch, seinen Spielern die Philosophie und Spielidee ausführlich zu erklären, da der moderne, engagierte Fußballer hinterfragt, warum er etwas tut, um es im Wettkampf auch gezielt umzusetzen.

Grundsätzlich hängt die Spielidee natürlich von dem Kader ab, den man zur Verfügung hat. Ist man relativ neu in einem Verein, hat man darauf meist nicht viel Einfluss. Ist man von einer Philosophie bzw. einem Spielsystem überzeugt, sollte man mit dem Verein abklären, dass man Einfluss auf die Verpflichtung neuer Spieler hat, um seine Ideen optimal umsetzen zu können.

Aber auch, wenn man keinen Einfluss auf den Kader seiner Mannschaft hat, muss man mit den vorhandenen Spielern das optimale System erarbeiten. Im ersten Schritt muss man sich für eine Grundordnung und ein Spielsystem entscheiden, sich klar werden, ob man Angriffs-, Mittelfeld-, oder Abwehrpressing spielen will. Außerdem muss man wissen, welche Vor- und Nachteile die jeweilige Grundordnung im Verhältnis zu der des Gegners hat. Das heißt: Wo habe ich eine numerische Überzahl, wo eine Unterzahl? Wo bieten sich meiner Mannschaft Freiräume?

Hat man diese Fragen geklärt, gilt es, eine Taktik zu finden, die den Gegner daran hindert, in den Bereichen zu agieren, in denen man zum Beispiel durch numerische Unterzahl unterlegen ist – also wie man das Spiel zu seinen Gunsten lenken kann.

Was man allgemein als „Taktik des Spieltages“ bezeichnet, umfasst Faktoren wie Tabellensituation, Schiedsrichter, Platzbeschaffenheit etc. Die eigene Mannschaft betreffend, unterscheidet man zwischen Individual-, Gruppen-, und Mannschaftstaktik. Diese lassen sich jeweils wieder in Defensive und Offensive unterteilen.

Unter Individualtaktik versteht man die Fertigkeiten eines einzelnen Spielers, die Fähigkeit ein Eins-gegen-Eins zu lösen (offensiv und defensiv). Taktisch relevant ist das Verhalten des Einzelnen insofern, da er durch sein Zweikampfverhalten die Laufwege und die Positionen des Gegners beeinflussen kann und so das Spiel auf eine Seite lenken kann. Welche Seite das ist, hängt wiederum von den Gruppen – bzw. mannschaftstaktischen Vorgaben ab. Nimmt man das Beispiel einer defensiven Eins-gegen-Eins Situation, so bieten sich dem verteidigenden Spieler zwei Herangehensweisen: Bei der Ersten ist das Ziel die Balleroberung, bei der Zweiten ist das Hauptziel, den Gegner nicht vorbeiziehen zu lassen. Die zweite Variante ist nun wiederum die Grundlage für anschließende, gruppentaktische Maßnahmen, da der Verteidiger durch sein Handeln die Balleroberung durch einen Mitspieler lediglich vorbereitet.

Ab zwei Personen befindet man sich im gruppentaktischen Bereich. Sowohl in der Defensive, als auch in der Offensive, ist das Ziel, eine kurzfristige Überzahlsituation zu erreichen. Allerdings sollte man im Training alle drei Szenarien (Unterzahl, Gleichzahl, Überzahl) trainieren. Ziel des Trainings muss es sein, Abläufe in bestimmten Situationen zu automatisieren, so dass jeder einzelne Spieler weiß, was er in welcher Situation zu tun hat. Dadurch lassen sich Missverständnisse vermeiden und die Effektivität, defensiv und offensiv, unheimlich steigern. Die einzelnen gruppentaktischen Situationen kann man im Training ausgiebig üben. Wichtig ist dabei auch, so viele unterschiedliche Situationen wie möglich abzudecken und diese dann als Basis in das Mannschaftsgefüge einzuführen.

*(Quelle: <https://www.1x1sport.de/fussball/taktik-im-fussball>)*



## Geschichte des Frauenfußball

"Früher nicht erlaubt. Heute verboten gut". So der neuste Werbeslogan. Der Frauenfußball ist attraktiv und selbstbewusst wie eh und je. Und hat auch allen Grund dazu. Laut Mitgliederstatistik 2020 spielen 821.920 Frauen und 304.849 Mädchen Fußball unter dem Dach des DFB, zusammen macht das 1.126.769 Fußballerinnen. Eine stolze Zahl, die weiterhin leicht ansteigt.

Zweimal wurden die deutschen Frauen Weltmeisterinnen: 2003 in den USA und 2007 in der chinesischen Millionenmetropole Shanghai. Bereits achtmal holten sich die DFB-Frauen den Titel bei der Europameisterschaft. Zuletzt gewann die deutsche Frauen-Nationalmannschaft die Goldmedaille bei den Olympischen Spielen in Rio und bleibt damit die Lokomotive für den Frauenfußball in Deutschland.

Im Spielbetrieb werden die Frauen-Bundesliga sowie die 2. Ligen, der DFB-Pokal, der DFB-Hallenpokal der Frauen, die Champions League sowie die 2012 neu eingeführte B-Juniorinnen-Bundesliga organisiert.

Gerade auch im weiblichen Nachwuchsbereich verbuchte der DFB unzählige Erfolge. So wurde die U 19-Nationalmannschaft dreimal Weltmeister und sechsmal Europameister, während die U 17-Juniorinnen ebenfalls sechsmal die Europameisterschaft gewinnen konnten. Anerkennung für den deutschen Frauenfußball drückte sich auch in der dreimaligen Wahl von Birgit Prinz als FIFA-Weltfußballerin des Jahres aus.

Dabei ist es erst fünf Jahrzehnte her, dass der Verband die Förderung des Frauenfußballs in seine Satzung aufnahm. Am 30. Juni 1955 hatte der DFB auf seinem Verbandstag beschlossen, es den im Verband angeschlossenen Vereinen zu verbieten, Frauenfußball zu verbieten. Erst bei seinem Bundestag Ende 1970 hob der DFB diesen Beschluss wieder auf. Dann aber entwickelte sich der Frauenfußball rasant. 1974 konnte die erste Deutsche Meisterschaft ausgespielt werden, fünf Jahre später der Pokal eingeführt werden. Mit der Wahl von Hannelore Ratzeburg in den DFB-Spielausschuss im Jahr 1977 hatten die Frauen schließlich eine starke Fürsprecherin. 2007 rückte Ratzeburg zur ersten weiblichen Vizepräsidentin im DFB auf. Neben den sportlichen Themen fungierte sie dort auch als Verantwortliche für Gleichstellung. Diese Positionen bekleiden heute Sabine Mammitzsch als Vizepräsidentin für Frauen- und Mädchenfußball sowie Celia Sasic, die das Amt der Vizepräsidentin für Gleichstellung und Diversität innehat.

*(Quelle: <https://www.dfb.de/vielfaltanti-diskriminierung/geschlecht/geschichte-des-frauenfussballs>)*

## Positionsbezeichnungen von Fussballspieler

*Torhüter:* Diese Position ist selbst erklärend: Ein Torhüter hütet das Tor. Er darf dabei innerhalb des Sechszehners seine Hände nutzen – wer hätte das nur gedacht?

*Innenverteidiger:* Spieler, die in der Verteidigung im Zentrum agieren, bezeichnet man als Innenverteidiger. Wie bereits im Formationsteil festgestellt, agieren die meisten Teams heutzutage mit vier Verteidigern (oder um es fachmännisch auszudrücken: mit einer Viererkette). Hierbei agiert ein Team mit zwei Verteidigern im Zentrum, sprich: mit zwei Innenverteidigern. Es kann aber auch vorkommen, dass ein Team mit drei oder gar nur einem Innenverteidiger spielt.

*Außenverteidiger:* Dieser Begriff ist selbst erklärend: Außenverteidiger spielen in der Verteidigung auf den äußeren Positionen. Man unterscheidet zwischen einem Links- und einem Rechtsverteidiger.

*Sechser:* Der Sechser, auch bekannt als zentraler Mittelfeldspieler, agiert vor der Abwehr. Er ist der am tiefsten postierte Mittelfeldspieler. Werden zwei Spieler auf dieser Position aufgestellt, sprechen Reporter oft von einer „Doppelsechs“.

*Achter:* Ein Achter ist ein Spieler, der im zentralen Mittelfeld zwischen dem Sechser und dem Zehner spielt. Jogi Löw bezeichnet die Spieler auf dieser Position gerne als Verbindungsspieler. Ein clever gewählter Begriff: Diese Spieler sind für die Verbindung zwischen den Verteidigern und dem Angreifern zuständig.

*Zehner:* Der Zehner gilt als Spielmacher zwischen den Angreifern und den zentralen Mittelfeldspielern. Er agiert im zentralen Bereich hinter den Angreifern.

*Außenstürmer:* Auch hier ist der Name selbst erklärend: Ein Außenstürmer ist ein Angreifer, der auf den Außen spielt. Man unterscheidet logischerweise zwischen linkem und rechtem Außenstürmer.

*Zentraler Angreifer/Stürmer:* Diese sind die in einer Mannschaft am weitesten vorne postierten Spieler. Durch ihre Nähe zum gegnerischen Tor sind sie oftmals die Torjäger eines Teams.

(Quelle: <https://spielverlagerung.de/positionsbezeichnungen>)

## Das kleine Fußball-ABC – wichtige Fußball-Begriffe einfach erklärt

*Abstieg:* wenn ein Verein in eine niedrigere Liga in der Liga-Hierarchie wechselt, weil er am Ende einer Saison die wenigsten Punkte in seiner Liga erzielt hat;

*Anti-Fußball:* abwertende Bezeichnung für einen besonders robusten und defensiven Spielstil;

*Armbinde:* wird vom Kapitän eines Teams getragen, um diese Rolle zu kennzeichnen;

*Assist:* Pass, der zu einem Tor führt;

*Aufstieg:* Wenn ein Verein in eine höhere Liga in der Liga-Hierarchie aufsteigt, weil er am Ende einer Saison eine der besten Mannschaften seiner Liga ist;

*Ball:* Kugelobjekt, das normalerweise von Fußballspielern herumgetreten wird;

*Balljunge / -mädchen:* eines von mehreren Kindern, männlich oder weiblich, die am Rand des Spielfelds stationiert sind und deren Aufgabe es ist, aus dem Spiel geratene Bälle wiederzugewinnen;

*Beach - Fußball:* Variante des Vereins Fußball am Strand oder irgendeiner Form von Sand gespielt;

*Buchung:* Akt der Feststellung des Täters in einer vorsichtigen Straftat, die zu einer gelben Karte führt;

*Catenaccio:* Taktisches System, bei dem die Verteidigung im Vordergrund steht;

*Curva:* Gebogene Stände hinter den Toren in einem Fußballstadion, in dem normalerweise fanatische Fans oder "Ultras" leben;

*Derby:* Match zwischen zwei, normalerweise lokalen, Rivalen;

*Dribbling:* Wenn ein Spieler mit dem Ball zu seinen Füßen unter enger Kontrolle läuft;

*Ein-Club-Mann:* Spieler, der seine gesamte berufliche Laufbahn in einem Club verbringt;

*Elfmeterschießen:* Methode zur Entscheidung eines Spiels in einem Ko-Wettbewerb, der nach Vollzeit und Verlängerung unentschieden endete;

*Erste Elf:* die elf Spieler, die, sofern verfügbar, normalerweise vom Manager des Teams ausgewählt werden, um ein Spiel zu starten;

*Erste Mannschaft:* die älteste Mannschaft eines Vereins;

*Fahrradkick:* Bewegung eines Spielers mit dem Rücken zum Tor;

*FIFA:* Abkürzung für Fédération Internationale de Football Association (Internationaler Verband des Fußballverbands);

*Formation:* Wie die Spieler eines Teams auf dem Spielfeld positioniert sind;

*Fußballpyramide:* auch als Ligasystem bekannt; Hierarchie der Ligen;

*Futsal:* Variante des Vereinsfußballs, der auf einem kleineren Hartplatz und hauptsächlich in Innenräumen gespielt wird;

*Geselle:* Spieler, der im Laufe seiner Karriere viele verschiedene Vereine vertreten hat;

*Halbzeit:* Die Pause zwischen den beiden Hälften eines Spiels dauert normalerweise 15 Minuten;

*Hinter verschlossenen Türen:* Spiele, bei denen keine Zuschauer anwesend sind;

*Kit:* Fußballspezifische Kleidung, die von Spielern getragen wird und mindestens aus einem Hemd, Shorts, Socken, Spezialschuhen und (für Torhüter) Spezialhandschuhen besteht. Auch als Uniform oder Streifen bekannt;

*Liga:* Form des Wettbewerbs, bei dem die Vereine nach der Anzahl der Punkte eingestuft werden, die sie in einer Reihe von Spielen gesammelt haben. Oft als Round-Robin-Turniere strukturiert;

*Loch:* Platz auf einem Spielfeld zwischen Mittelfeld und Stürmer;

*Manager:* Die Person, die für den täglichen Betrieb des Teams verantwortlich ist;

*Markierung:* Verteidigungsstrategie, die verhindern soll, dass ein Angreifer den Ball von einem Teamkollegen erhält;

*Mexikanische Welle:* Selbstorganisierte Publikumsaktivität, bei der die Zuschauer aufstehen, die Hände in die Luft heben und sich nacheinander hinsetzen, wodurch ein Welleneffekt entsteht, der sich um die Tribünen des Stadions bewegt;

*Nachspielzeit:* Eine zusätzliche Anzahl von Minuten am Ende jeder Halbzeit;

*Olympisches Tor:* Tor direkt nach einem Eckball erzielt;

*Pass:* Wenn ein Spieler den Ball zu einem seiner Teamkollegen tritt;

*Playoff:* Eine Reihe von Spielen gegen Ende der Saison, in denen Vereine ermittelt werden, die befördert und / oder abgestiegen sind, Positionen in gebundenen Ligen festgelegt oder Qualifikationsspiele für Kontinentalwettbewerbe festgelegt werden. In einigen Ligen werden Playoffs auch verwendet, um die Champions dieser Saison zu bestimmen;

*Pokal* (~ Wettbewerb, ~ Format, ~ Unentschieden): ein Einzelausscheidungsturnier im Gegensatz zu einer Liga;

*Premier League:* Name der höchsten Spielklasse des englischen Fußballs seit 1992;

*Riesnmord:* Ein Team der unteren Liga besiegt ein anderes Team aus einer viel höheren Liga in der Liga dieses Landes;

*Saison:* Der Zeitraum, in dem Hauptwettbewerbe in einem bestimmten Land ausgetragen werden;

*Sauberes Blatt:* Wenn ein Torwart oder Team räumt kein Tor während eines Spiels;

*Schiedsrichterassistent:* Einer von mehreren Offiziellen, die den Schiedsrichter bei der Kontrolle eines Spiels unterstützen;

*Spielregeln:* Kodifizierte Regeln, die zur Definition des Vereinsfußballs beitragen;

*Strafraum:* Rechteckiger Bereich mit einer Größe von 40,2 m x 16,5 m vor jedem Tor;

*Toter Ball:* Situation, in der das Spiel bei stationärem Ball neu gestartet wird, z. B. ein Freistoß;

*Vierter Offizieller:* Zusätzlicher Schiedsrichterassistent;

*Vollzeit:* entweder das Ende des Spiels, signalisiert durch das Pfeifen der Schiedsrichter.

(Quelle: <https://www.printplanet.de/wissenswertes/themen/sport/das-kleine-fussball-abc-wichtige-fussball-begriffe-einfach-erklart>)

## Literaturverzeichnis

1. Wikipedia, the free encyclopedia: [электронный ресурс]. – Режим доступа: [https://de.wikipedia.org/wiki/Glossar\\_von\\_Fu%C3%9Fballbegriffen](https://de.wikipedia.org/wiki/Glossar_von_Fu%C3%9Fballbegriffen)
2. Duden. Geht raus und spricht Fußball!: Kleines Wörterbuch der Fußballsprache (Duden Sprachwissen), 2. edition (2 May 2011), 144 p.
3. Duden. Das große Fremdwörterbuch: Herkunft und Bedeutung der Fremdwörter : Duden; 2nd edition (1 Jan. 2000), Hardcover. 1560 p.
4. Geschichte von Fussball. IOC: website. URL: <https://www.fussballtrainer.de/fussballgeschichte/geschichte-des-fussballspiels.html>
5. Glossar der Vereinsfußballbegriffe. *Wikipedia, the free encyclopedia*: website. URL: [https://de.wikibrief.org/wiki/International\\_A\\_Match](https://de.wikibrief.org/wiki/International_A_Match)